



HOLZTRANSPORTGEWERBE DAS NADELÖHR ZWISCHEN WALD UND WERK

Holztransportgewerbe- Das Nadelöhr zwischen Wald und Werk

Eine Umfrage zur aktuellen Situation der Holztransportunternehmen

Felix Becker 2019

Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. Quellen



Gliederung

- 1. Einleitung**
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. Quellen



Einleitung

- Ziel: Erfassung der aktuellen Struktur des Holztransportgewerbes
- Hypothesen:
 - Überalterung der Spediteure und ihrer Fahrer
 - Änderung der Fuhrparkzusammensetzung hinzu flexibleren Fahrzeugen
 - Strukturwandel analog dem bereits eingetretenen Wandel der verarbeitenden Industrie



Gliederung

1. Einleitung
- 2. Umfragezeitraum**
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. Quellen



Umfragezeitraum

- 24.05.2018 bis zum 30.06.2018
- außergewöhnlich hohes Arbeitsaufkommen
 - » Windwurf Friederike vom 18.02.2018
 - » Rekordsommer 2018
 - » extreme Borkenkäferkalamität
 - » Nass- und Trockenlagerplätze
 - » Waggonverladungen
 - » Containerverladung



Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
- 3. Rücklauf**
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. Quellen



Rücklauf

- 60 schriftliche Fragebögen
- 189 per E-Mail
angeschriebene Unternehmen
- 39 Rückläufe, davon 34
vollständig
- 260 Holztransport-LKW
- 3.167.134 fm transportiertes
Holz im Jahr 2017



Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
- 4. Mitarbeiter**
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. Quellen



Mitarbeiter

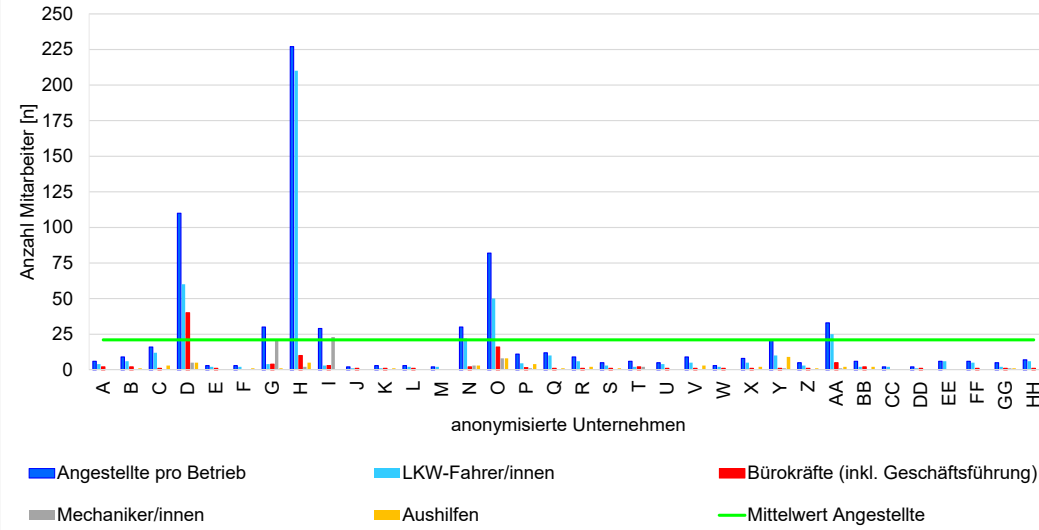


Abbildung 2 – Mitarbeiter der Holztransportunternehmen

Mitarbeiter

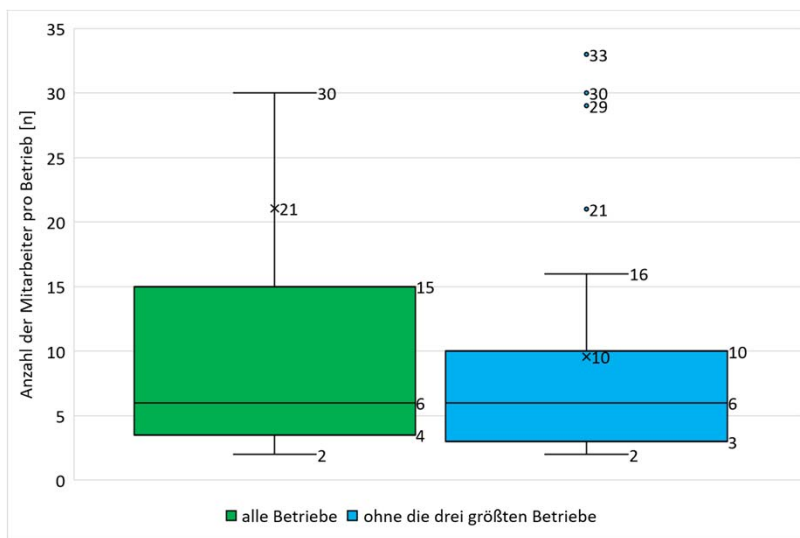
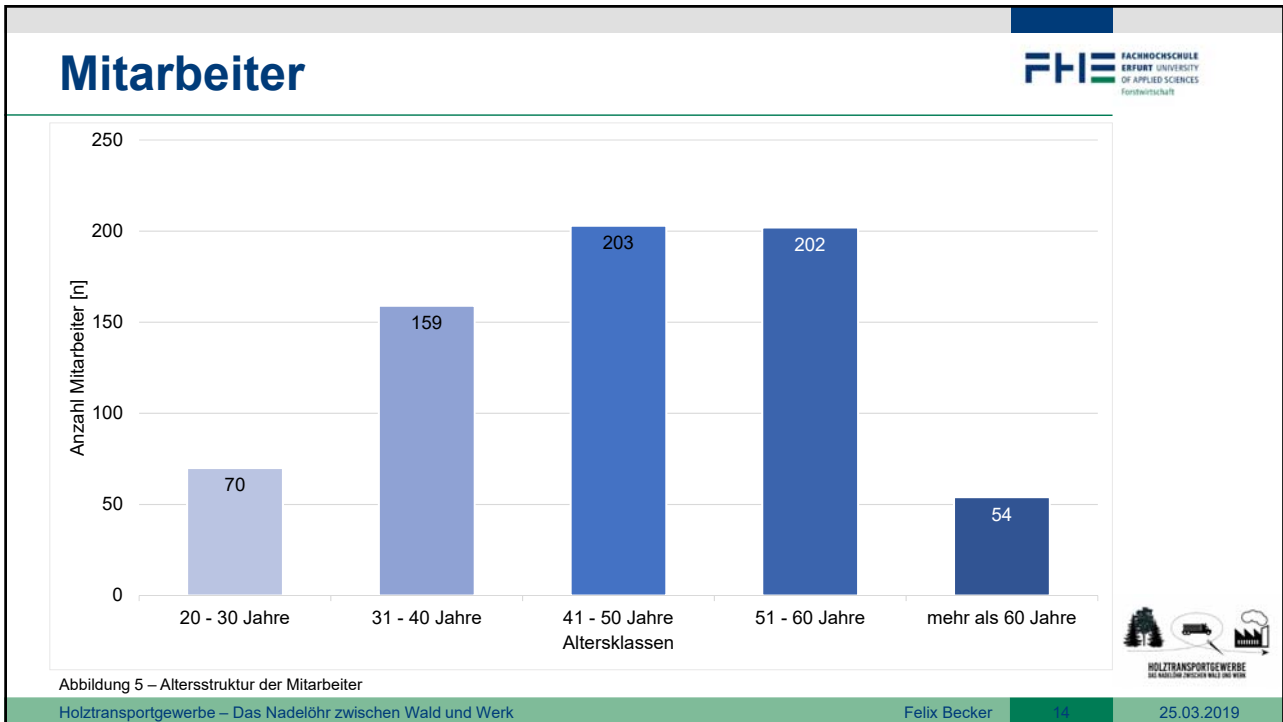
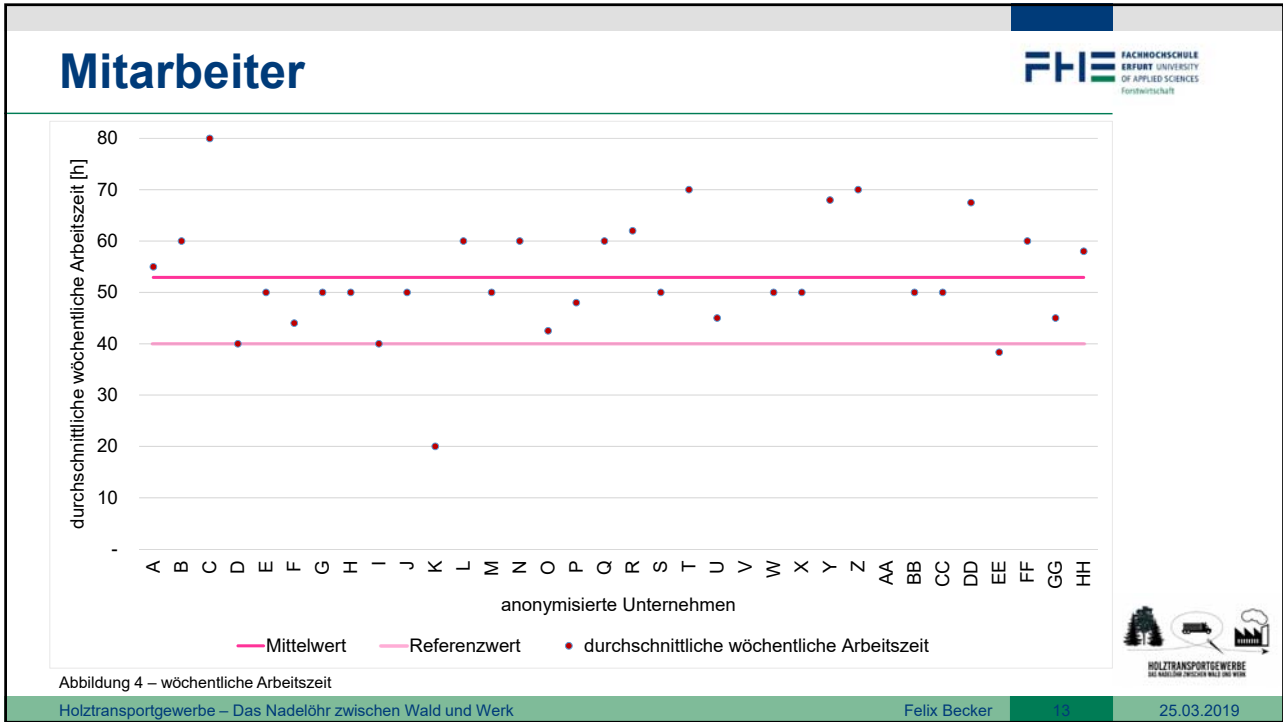


Abbildung 3 – Boxplot Mitarbeiter der Holztransportunternehmen



Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
- 5. Aus- und Weiterbildung**
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. Quellen



Aus- und Weiterbildung

- 79,41 % der befragten Unternehmen bieten keinen Ausbildungsberuf an
- 11,76 % bieten einen Ausbildungsberuf an
- 8,82 % bieten mehrere Ausbildungsberufe an
- 45,45 % befürworten eine extra Aus- bzw. Weiterbildung zum Holz-LKW-Fahrer
- 38,24 % sind bereit, eine gesonderte Aus- bzw. Weiterbildung zum Holz-LKW-Fahrer anzubieten



Aus- und Weiterbildung

- Format einer Aus- bzw. Weiterbildung zum Holz-LKW-Fahrer?
 - » Fortbildung angehängt an einen etablierten Ausbildungsberuf
 - » Kompaktkurs für Quereinsteiger
- Aus- und Weiterbildungsinhalte:
 - » fahren auf Waldwegen
 - » Navigation im Wald
 - » Kranbedienung
 - » Kommunikation
 - » Ladungssicherung
 - » durchführen einfacher Reparaturen



Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
- 6. Fuhrpark**
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. Quellen



Fuhrpark

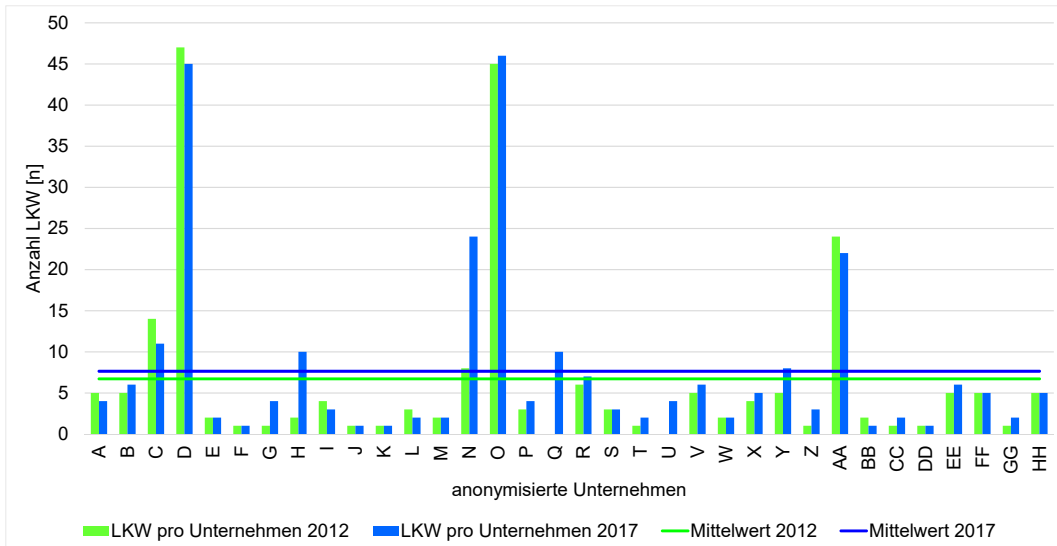


Abbildung 6 – LKW pro Betrieb

Fuhrpark

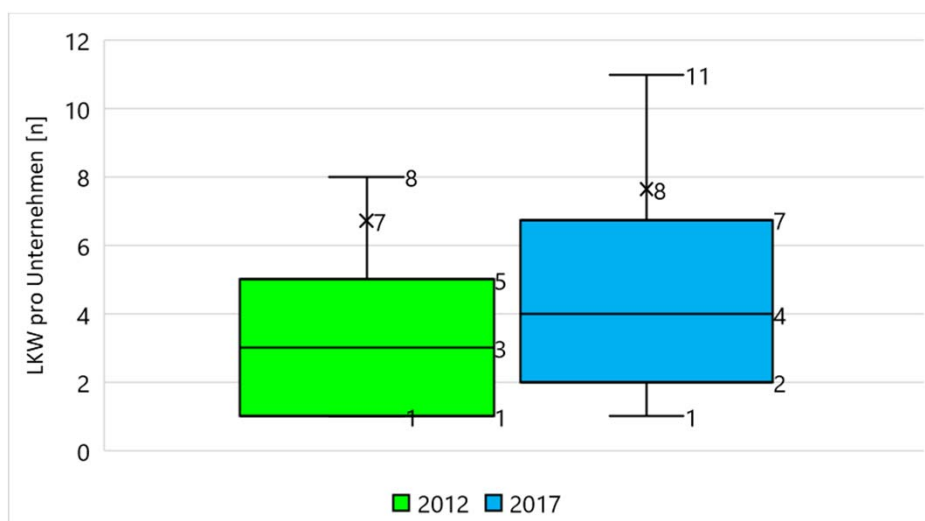
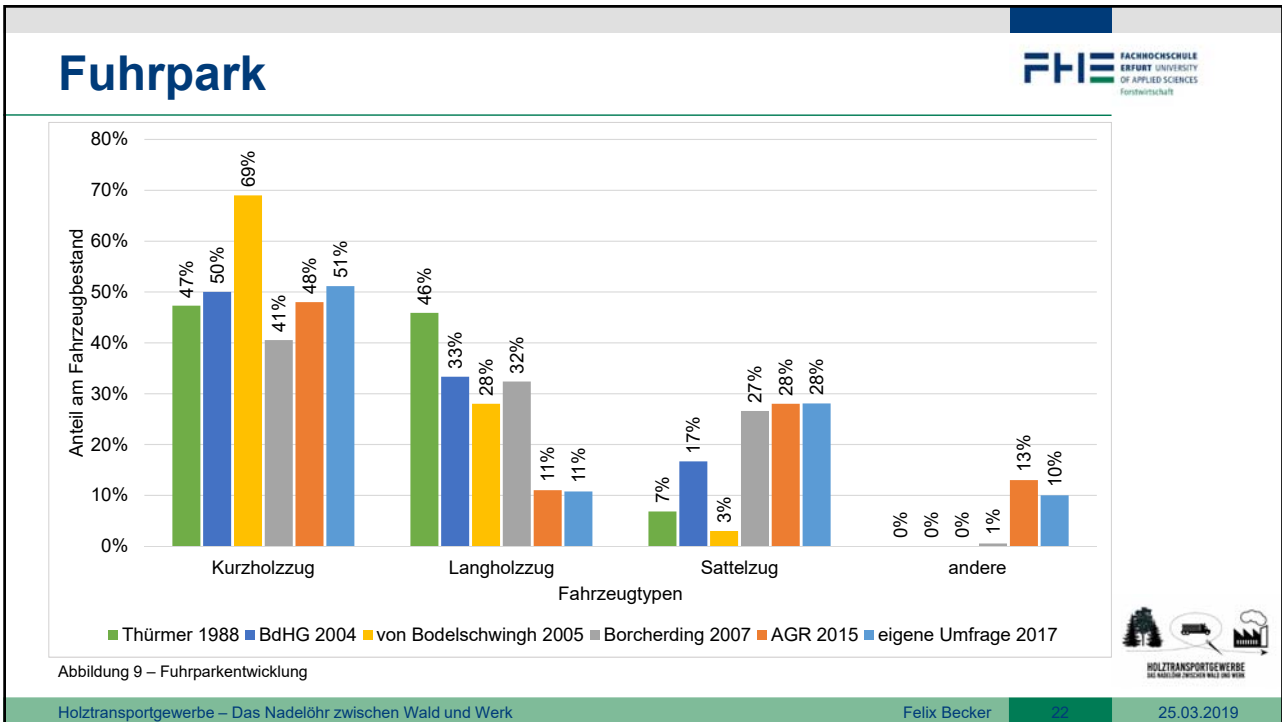
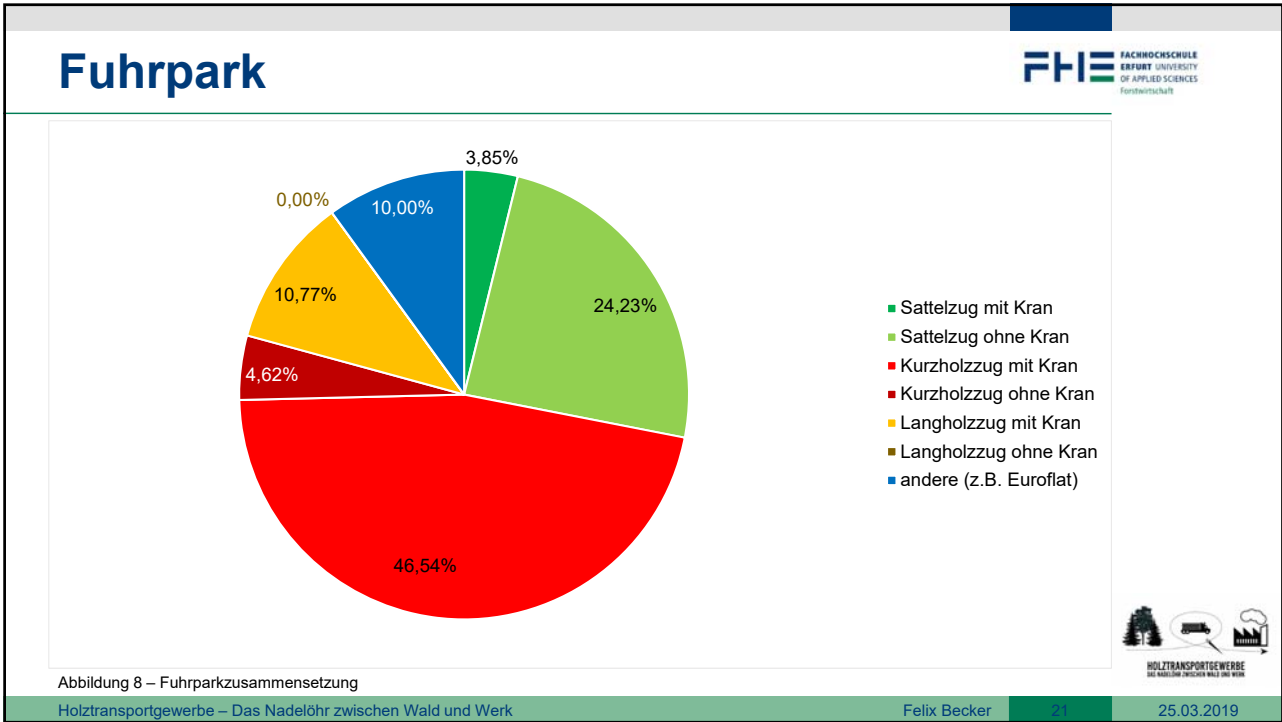
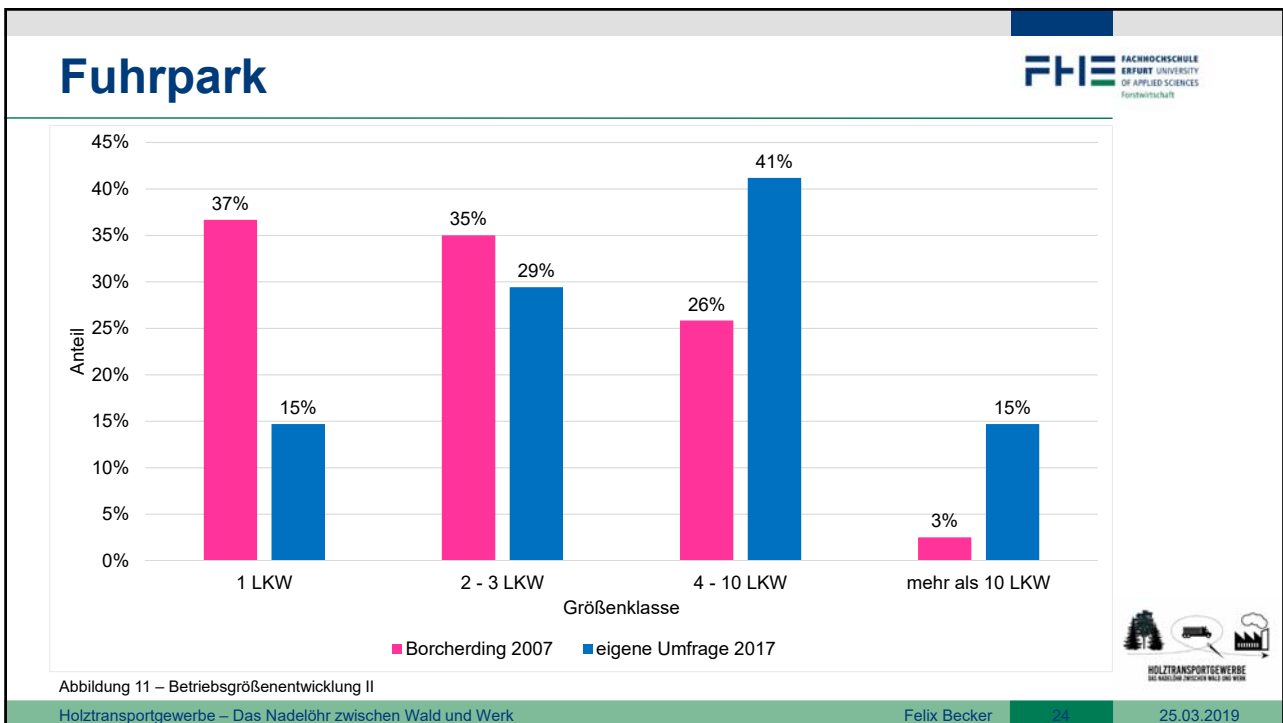
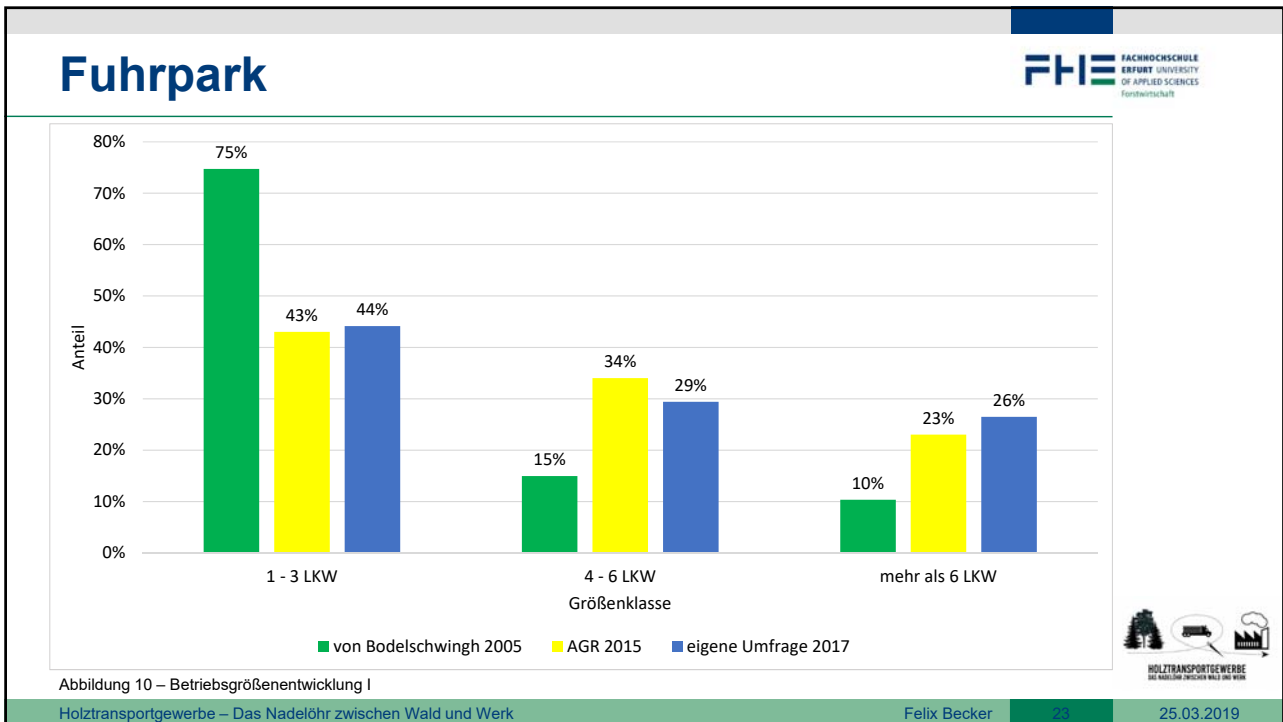


Abbildung 7 – Boxplot LKW pro Betrieb





Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
- 7. Markt und Wettbewerb**
8. Fazit
9. Quellen



Markt und Wettbewerb

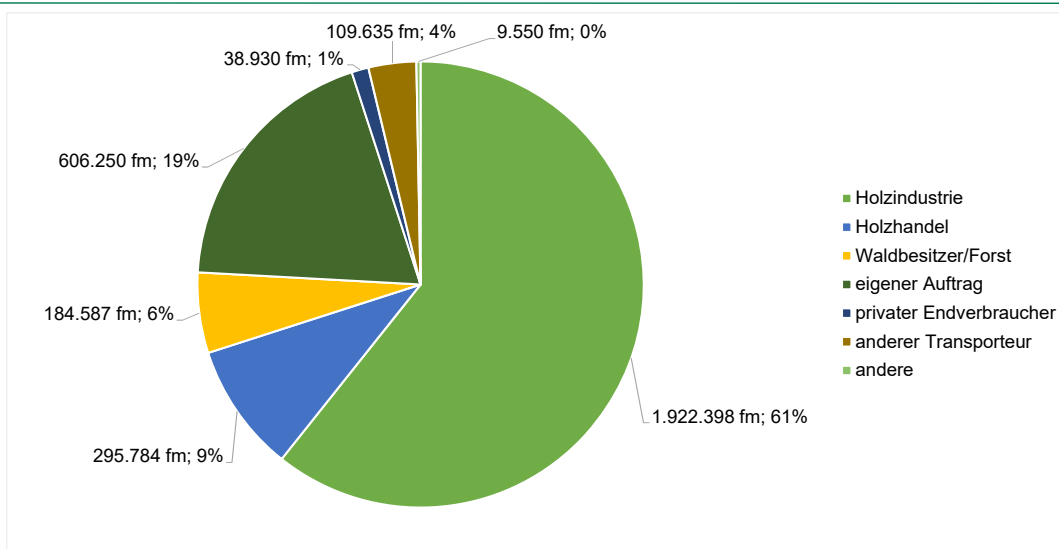


Abbildung 12 – Auftraggeber des Holztransportgewerbes



Markt und Wettbewerb

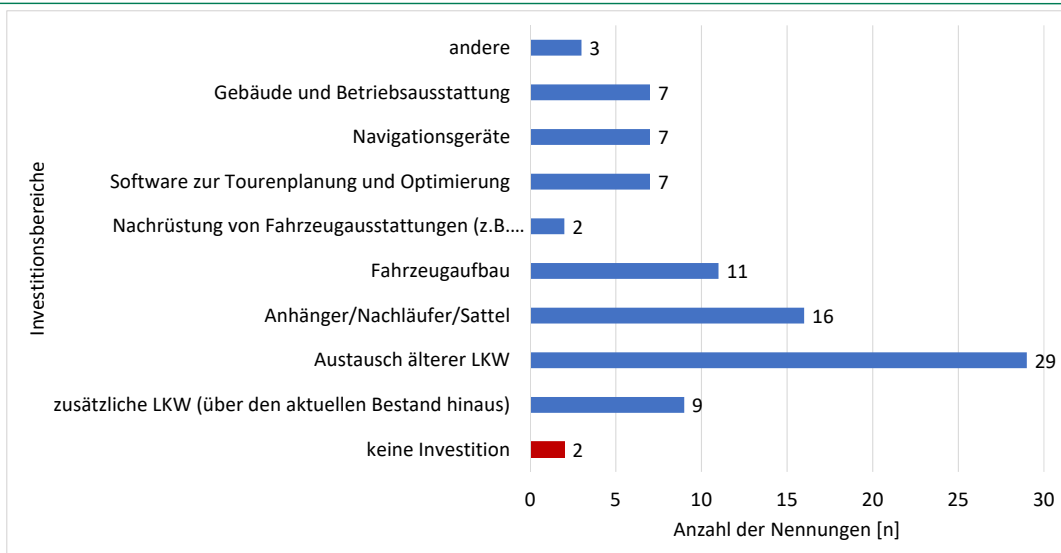


Abbildung 13 – Investitionsbereiche

Markt und Wettbewerb

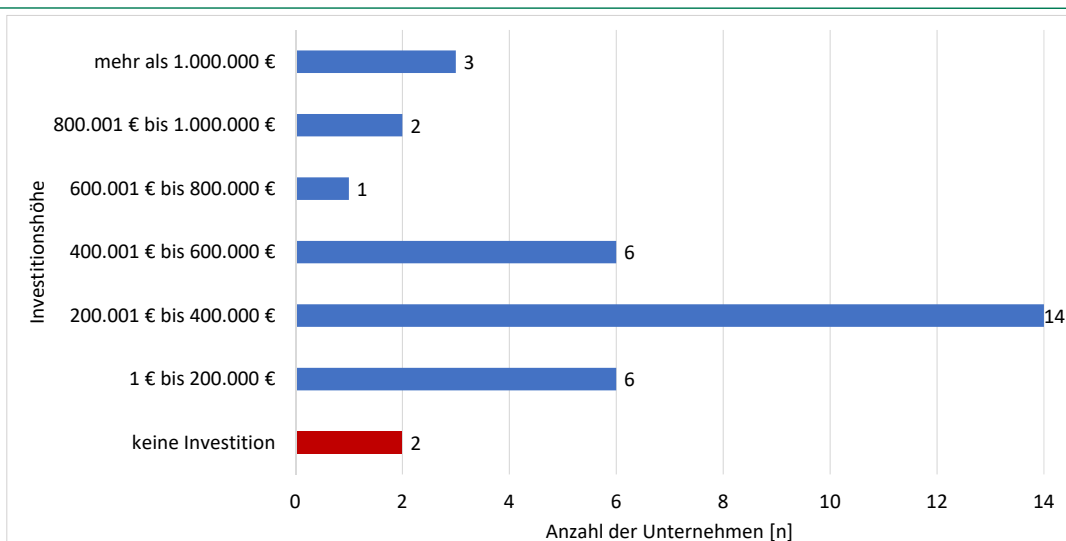


Abbildung 14 – Investitionsvolumen

Markt und Wettbewerb

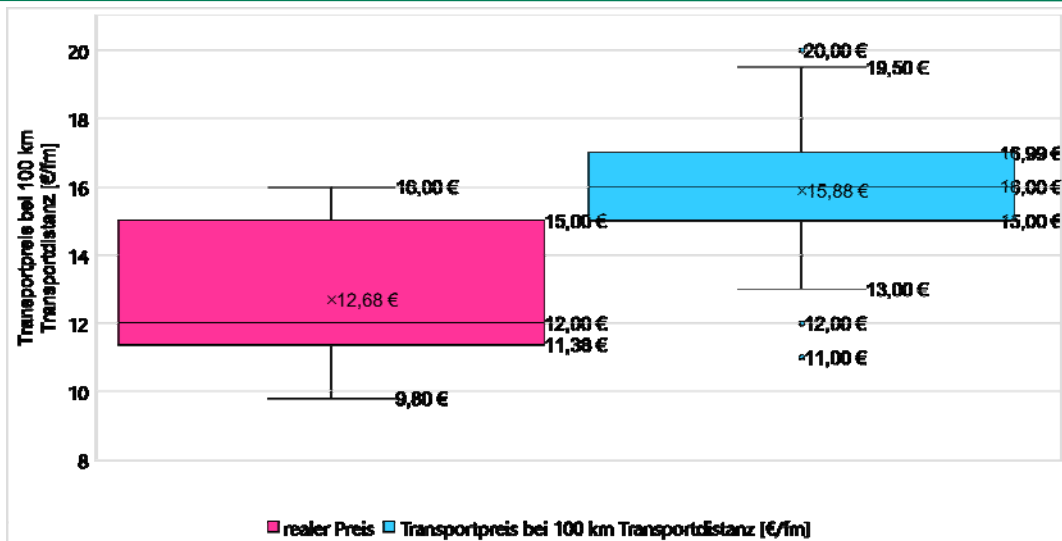


Abbildung 15 – Transportpreise

Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. **Fazit**
9. Quellen

Fazit

- Problembewusstsein bei den Fahrleuten vorhanden
 - trotz Fahrermangel wenig Bereitschaft zur Ausbildung
 - extreme Arbeitszeit
 - niedriges Frachtpreisniveau
 - Überalterung der Branche
 - flexiblere Fuhrparkzusammensetzung
 - Strukturwandel analog der verarbeitenden Industrie
- Arbeitsbedingungen verbessern, intensiveres Werben um Fahrer,
Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten schaffen, Frachtpreise erhöhen
und technische Potentiale nutzen!**



Gliederung

1. Einleitung
2. Umfragezeitraum
3. Rücklauf
4. Mitarbeiter
5. Aus- und Weiterbildung
6. Fuhrpark
7. Markt und Wettbewerb
8. Fazit
9. **Quellen**



Quellen

- Becker, F. (2019). Holztransportgewerbe – Das Nadelöhr zwischen Wald und Werk. Masterarbeit, Fachhochschule Erfurt, Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst, Erfurt.
- Borchering, M. (2007). Rundholztransportlogistik in Deutschland - eine transaktions- kostenorientierte empirische Analyse. Dissertation, Universität Hamburg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Hamburg.
- von Bodelschwingh, E. (2005). Analyse der Rundholzlogistik in der Deutschen Forst- und Holzwirtschaft - Ansätze für ein übergreifendes Supply Chain Management. Dissertation, Technische Universität München, Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik, Weihenstephan.
- Freise, L., Ohnesorge, D., Prawdzik, P., Kopetzky, M., & Degen, J. (2015). Optimierung des Holztransports in Baden-Württemberg. Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher. Ehningen: B. Keck GmbH.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zeit für Rückfragen des Auditoriums